

Harlekin-Nachsorge für Frühgeborene und risikogeborene Kinder



Während eines langen Klinikaufenthalts werden Frühgeborenen und Risikoneugeborenen (Kinder mit Herzfehlern, Chromosomenstörungen, u. a.) rund um die Uhr von Kinderkrankenschwestern, Ärzten und medizinischen Apparaten überwacht und versorgt.

Wenn die Kinder jedoch nach Hause entlassen werden, tragen die Eltern die alleinige Verantwortung und müssen mit einer veränderten Lebenssituation zurecht

kommen. Dadurch entsteht oft eine Belastung für die ganze Familie. Um diesen Eltern den Übergang vom Krankenhaus nach Hause zu erleichtern, bieten wir Unterstützung und Begleitung an.

Wir beraten und unterstützen bei:

- pflegerischen Fragen (z. B. Füttern, Waschen)
- Unsicherheiten im Umgang mit dem Kind (z. B. Alltagsbewältigung, Verstehen der kindlichen Signale)
- Fragen zur Gestaltung des kindlichen Umfelds (z. B. Schlafplatz)
- der Entwicklung des Kindes
- sonstigen familiären Belastungen

Wer sind wir?

Kinderkrankenschwestern der Station 4, die Eltern und Kinder bereits vom Kinderkrankenhausaufenthalt kennen und zwei Mitarbeiterinnen der Frühförderstelle Kinderhilfe Landshut.



Personen von links nach rechts:

Andrea Richardt

(Kinderkrankenschwester)

Dr. Johannes Hamann

(Oberarzt Neonatologie, ärztliche Leitung)

Julia Ginzinger

(Dipl. Sozialpädagogin (FH),

Projektkoordinatorin)

Sr. Martina Hösl

(Kinderkrankenschwester)

Maria Meisinger

(mobiler Dienst der Frühförderstelle

Kinderhilfe Landshut,

Entwicklungspsychologische Beraterin)

Sarah Becker

(Kinderkrankenschwester)

Wie sieht die Unterstützung aus?

Die Kinderkrankenschwestern und die Mitarbeiterinnen des mobilen Dienstes der Frühförderstelle besuchen die Familien zu Hause und stehen auch telefonisch für Fragen zur Verfügung.

Die Nachsorge ist für die Eltern kostenfrei.

Eine ärztliche Nachsorge kann im Sozialpädiatrischen Zentrum am Kinderkrankenhaus Landshut stattfinden.

Anmeldung

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

die Kinderkrankenschwestern der Station 4

Tel.: 0871/852-1144 oder

die Projektkoordinatorin Julia Ginzinger

e-mail: harlekin@st-marien-la.de

Die Harlekin-Nachsorge in Landshut wird angeboten als Kooperation vom Kinderkrankenhaus St. Marien und der Frühförderstelle Kinderhilfe Landshut Einrichtung der Lebenshilfe Landshut
Brauneckweg 8
84034 Landshut
Tel. 0871-68010



Die Harlekin-Nachsorge in Landshut wird im Rahmen des Projekts "Implementierung der Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern" vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert und zusätzlich durch Spenden finanziert

Wir sind auf eine Unterstützung durch Spenden angewiesen und freuen uns über jeden der uns helfen möchte.

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Landshut

KtoNr.: 17906

BLZ: 74350000

Lebenshilfe Landshut

Stichwort: Harlekin